



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 22, 1-14

Ladet alle, die ihr trefft,
zur Hochzeit ein!

In jener Zeit erzählte Jesus den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis:

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen.

Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl ist fertig, meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!

Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden, wieder andere fielen über seine Diener her, misshandelten sie und brachten sie um.

Da wurde der König zornig; er schickte sein Heer, ließ die Mörder töten und ihre Stadt in Schutt und Asche legen.

Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig.

Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trefft, zur Hochzeit ein!

Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen.

Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte.

Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm.

Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt.

WORT ZUM SONNTAG

„Herr Pfarrer, die Hochzeit findet nicht statt. Wir verschieben sie auf das nächste Jahr...“

Das Fest findet statt. Gottes Reich kommt!

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

die oben zitierten Sätze mussten mein Kollege und ich dieses Jahr oft hören. Und die Enttäuschung der Brautleute können Sie sich vorstellen: Was war nicht alles schon vorbereitet? Wieviel Vorfreude auf das Fest war schon spürbar gewesen? Mit wieviel Engagement haben die Paare den kirchlichen Ablauf mitgeplant? Mit wieviel Herzblut wollten sie sich einbringen ...

Corona hat ganz vielen Paaren einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht. Von knapp 30 geplanten Hochzeiten konnten gerade einmal sieben gefeiert werden. Fast alle anderen wurden auf 2021 verschoben.

Auch die Hochzeit, die am Sonntag in unseren Kirchen im Evangelium verkündet wird, leidet unter Schwierigkeiten. Die Gäste wollen nicht kommen, trotz der Einladung gehen sie lieber ihren Geschäften nach. Kurzerhand werden die Leute von der Straße eingesammelt, aber auch das geht nicht glatt. Es gibt Böse und Gute, es gibt einen Menschen ohne Hochzeitsgewand.

Bei all dem überliest oder überhört man leicht die eigentliche Botschaft: Die Hochzeit findet statt! Denn so heißt die frohe Botschaft dieses Gleichnisses. Sie erschließt sich nicht sogleich. Sie ist in diesem Gleichnis verborgen. Das Gleichnis trägt ein Geheimnis in sich.

Ein Geheimnis, sage und schreibe ich hier ganz bewusst, nicht ein Rätsel. Ein Rätsel lässt sich durch Nach-



Im Jahr 2019 – ohne Corona – konnten viele Paare ihre Hochzeit feiern. Mit großer Dankbarkeit, wie man auf den Bildern sehen kann.

denken und Klugheit auflösen; ein Geheimnis bleibt. Ein Rätsel hat geradezu seinen Sinn darin, dass es seinen Charakter einbüßt. Für jeden, der die Lösung kennt, ist es kein Rätsel mehr. Klar und ohne Fragezeichen liegt es vor ihm. Das Geheimnis aber bleibt ein Geheimnis. Sein Charakter verstärkt sich sogar, je intensiver es durchdrungen wird.

Mit dem Geheimnis des menschlichen Lebens ist das beispielsweise so, mit dem Leben jeder einzelnen Person wie mit dem menschlichen Leben überhaupt. Wir kennen einen bestimmten Menschen nicht schon dann, wenn wir Zugang zu seiner genetischen Ausstattung haben. Und auch was den Menschen überhaupt zum Menschen macht, werden wir selbst dann nicht ein für allemal aufgeklärt haben, wenn seine DNA entschlüsselt ist. Es bleibt ein Geheimnis, warum Gott ein bestimmtes Lebewesen, uns Menschen, dazu geschaffen hat, von ihm

angeredet zu werden und ihm zu antworten: Gottes Ebenbild. Und es bleibt ebenso ein Geheimnis, warum kein Mensch dem andern gleicht, jeder ein unerschöpfliches, einzigartiges Individuum.

Doch wer daraus schließt, dass es sich gar nicht lohnt, einem Geheimnis überhaupt nachzugehen, geht in die Irre. Wer nur wichtig nimmt, was er leicht auflösen kann, geht dem Leben nicht auf den Grund. Wer nur Rätsel interessant findet, Geheimnisse aber nicht, bleibt an der Oberfläche. Ihm ist es egal, wie es um ihn selber steht und um das Geheimnis des eigenen Lebens. Er interessiert sich nicht für den anderen Menschen, der immer ein Geheimnis bleibt. Er verstellt sich den Zugang zur Kunst, die immer etwas Geheimnisvolles in sich trägt. Und er wendet sich vom Glauben ab, von dem wir groß bekennen: „Geheimnis des Glaubens: Deinen Tod, o Herr, verkünden, deine Auf-

erstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“

Ein neues geistliches Lied hat den wunderschönen Refrain: Eingeladen zum Fest des Glaubens. Sonntag für Sonntag wird diese Einladung in unseren Kirchen ausgesprochen. Sonntag für Sonntag feiern wir den Vorgesmack auf das himmlische Hochzeitsmahl. Das Fest findet statt. Ob mit oder ohne uns, ob feierlich oder schlicht gestaltet, ob mit Gesang oder coronabedingt „nur“ mit schöner Musik ...

Je mehr wir das verstehen, desto näher kommen wir an das Geheimnis der Einladung. Zu diesem Geheimnis gehört, dass „Gute und Böse“ gemeinsam an der himmlischen Tafel sitzen werden. Zu Selbstgerechtigkeit und Überheblichkeit besteht kein Anlass. Aber zu Freude und Zuversicht gibt es allen Grund. Denn eines steht fest: Das Fest findet statt. Gottes Reich kommt.

Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 10. Oktober

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

So, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter, mitgestaltet von einem Ensemble der Stadtkapelle Bad Waldsee
17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

Di, 13. Oktober

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der St. Anna Kapelle, Steinach

Mi, 14. Oktober

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Di, 13. Oktober

Fatima-Tag
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet zum Fatima-Tag

Do, 15. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), mitgestaltet von einem Ensemble des Kirchenchores
14.00 Uhr: Tauffeier

ROSENKRANZ

Heute, am 8. Oktober betrachten wir den Freudenreichen Rosenkranz, am 15. Oktober die Lichtreichen Geheimnisse, am 22. Oktober die Schmerzhaften Geheimnisse und am 29. Oktober beten wir den Glorreichen Rosenkranz. Jeweils Donnerstag, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Michelwinnaden.
Herzliche Einladung.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfang: Felix Ege

TV-GOTTESDIENST

Das ZDF überträgt an diesem Sonntag, 11. Oktober, einen evangelischen Gottesdienst aus St. Pauli (9.30 Uhr). Thema: offene Türen. Wie es mit offenen Türen so geht, berichtet Pfarrerin Ragna Miller. Die musikalische Leitung hat Kantor Rainer Köhler.

Appell

Das zeigt: Corona ist noch längst nicht ausgestanden. Erneut erinnern wir an den Aufruf vom letzten Kirchenanzeiger. Kein Gottesdienstbesuch bei Krankheitssymptomen! Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie Husten Schnupfen, Halsschmerzen oder gar Fieber haben. Natürlich ist es in diesen Herbsttagen nicht leicht zu unterscheiden, was ist eine Grippe und was ist eine Corona-Infektion.

Bitte handeln Sie verantwortungsbewusst, befolgen Sie die AHA-Regeln und helfen Sie mit, die Ausbreitung von Corona einzudämmen. **Das Pastoralteam**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 9. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
11.45 Uhr: Tauffeier Pfarrkirche

Mo, 12. Oktober

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerazhofen

Mi, 14. Oktober

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Pfarrkirche
20.00 Uhr: Anbetung in der Gut-Betha-Kapelle (Pfarrkirche)

Fr, 16. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE

Sa, 17. Oktober

12.00 Uhr: angemeldete Wallfahrtsgruppe in der Pfarrkirche

So, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche
11.45 Uhr: Tauffeier
17.00 Uhr: Gottesdienst zum Patrozinium Kümmerazhofen (der Ort der Feier wird im nächsten Kirchenanzeiger bekanntgegeben)

Reute –

Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 16. Oktober

19.30 Uhr, Pfarrkirche
(Messintention, vorverlegt vom 18. Oktober)
Viktor und Alexander Ort und arme Seelen



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 10. Oktober

14.00 Uhr: Trauung in St. Sebastian

So, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst „Jesus, Du Weinstock“ (We)



Di, 13. Oktober

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

So, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
14.00 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Maria Brielmayer (92 Jahre)



Stellvertretend für alle Erntedankaltäre in diesem Jahr, dieses Detail aus dem Erntaltar von Haisterkirch (Aufschrift: „manchmal fetzig, manchmal fromm“). Da haben die Ministranten auf originelle Weise angezeigt, dass sie dieses Jahr für den Aufbau zuständig waren. Ein herzliches Vergelts Gott allen, die heuer für die schönen Erntedankaltäre gesorgt haben: den Landfrauen in Reute, dem Team Junge Gemeinde in Michelwinnaden, den Ministranten in Haisterkirch und den Chorwürmern und Frau Hirthe in St. Peter.

Text / Foto: Stefan Werner

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 10. Oktober

Jhtg. Charlotte Walz; Jhtg. Frieda Senko; Jhtg. Herbert Haidorf; Sebastian Volk; Hans Beck; Helmut Oberhofer; Elisabeth und Josef Haidorf; Alfons und Desireé Walz; Paul, Josefine und Irmgard Maucher; Theresia und Franz Dobler
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 13. Oktober

Josef Fischer; Erika und Kurt Brandt
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 14. Oktober

Peter Gehn; Monika, Mathilde und Walburga Mayer
18.00 Uhr, Frauenbergkapelle

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen: Janni Lou Pfeifer; Chiara Annemarie Hagner

Wichtiger Informationskanal in Zeiten von Corona:
unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Wegen Corona

Chrisam-Messe am Freitag in Weingarten nur als Live-Stream

Die für diesen Freitag, 9. Oktober, in der Basilika in Weingarten geplante Chrisam-Messe kann nicht wie vorgesehen gefeiert werden. Bischof Gebhard Fürst wird die Heiligen Öle, die für unsere Seelsorgeeinheit im Anschluss an den Gottesdienst von unserem Mesner Dennis Olschewski abgeholt werden, nur im kleinen Kreis mit einigen Vertretern des Domkapitels, dem Sprecher des Priesterrates und dem Ortspfarrer weihen. **Die Messe wird aber live über www.drs.de übertragen.**

Hintergrund ist die Inkraftsetzung der zweiten Stufe des dreistufigen Pandemieplans im Kampf ge-

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Samstag, 10. Oktober

Peter Bohner bietet wieder eine **Kirchenführung** an: man trifft sich um 14.00 Uhr am Eingang von St. Peter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Führung ist gratis.

Mittwoch, 14. Oktober

Bei der **Geistlichen Abendmusik** um 19.30 Uhr in St. Peter konzertieren der Posaunist Manuel Zieher und Hermann Hecht an der Orgel. Kurseelsorger Egon Wieland liest textliche Impulse.



Zusatztermin Am Montag, 19. Oktober, 19.00 Uhr, wird der Vortrag „Dominikus Zimmermann: „Stuck – Wunder des Barocks“ erneut angeboten. Nach dem Vortrag im Stadtarchiv (Klosterhof 3) gibt es eine Führung in der Pfarrkirche St. Peter und in der Sakristei. Im Zentrum der Führung steht der Hochaltar von Dominikus Zimmermann, dem hier eine einzigartige Synthese von Ornament und Architektur gelang. Dominikus Zimmermann (1685 – 1766) war in Oberschwaben ein Star; er wirkte als Architekt und Stuckateur beispielsweise in Sießen, Gutenzell und Steinhausen. Der Vortrag umfasst das Lebenswerk dieses Künstlers, der zu den Hauptmeistern des Rokokos zählt. Die Führung in der Kirche zeigt nicht nur seinen Hochaltar, sondern auch die Sakristei. Es werden auch andere Meister des Stucks aus Waldsee in den Blick genommen. Referentin ist die Kunsthistorikerin Dr. Helga Müller-Schnepfer. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung im Touristikbüro Bad Waldsee (Tel. 941342). Unser Foto mit Blick zum Hochaltar stammt von Roland Nonnenmacher, Grünkraut.

HAISTERKIRCH

Die **Öffnungszeiten des Pfarrbüros** Haisterkirch haben sich zugunsten Berufstätiger geändert: **Ab Oktober** wird das Pfarramt wöchentlich immer am Montag von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Sie geöffnet sein.

MINISTRANTEN

Duo an der Spitze Nach dem Ferienende haben die Ministranten von St. Peter ihre Gruppenstunden-Arbeit wieder aufgenommen. Traditionell stoßen im September junge Leiterinnen und Leiter dazu, die demnächst ihren Gruppenleiterkurs absolvieren. Für St. Peter werden in den Herbstferien sechs neue Leiter/innen ausgebildet. Ebenfalls im September wurden in der Leiterrunde die Aufgaben neu verteilt und die Oberminis gewählt. Die neuen Oberministranten heißen: Lilly Pavic und Niklas Schad (Bild). Lilly Pavic wurde wiedergewählt und wird das Amt nun ein weiteres, ein zweites Jahr ausüben. Niklas Schad wurde neu an ihre Seite gewählt. Ich wünsche den beiden ein gutes Händchen in der Führung der Leiterrunde und viel Freude in ihrer Aufgabe, für die große Gruppe der Ministranten in der Gemeinde Ansprechpartner/in und Vertreter/in zu sein. Ein herzliches Dankeschön gilt den „Ex-Oberministranten“. Neben Lilly Pavic waren dies: Johannes Bayer und Lara Kreuzberg. Sie bildeten ein gutes Team, das die Ministrantengemeinschaft auch gut durch die Corona-Wochen und Monate führte.



stw / Foto: M

KIRCHLICHE KLEIDERSTUBE

Donnerstagsteam mit Dank verabschiedet

Diakon Görres hat in kleiner Runde mit herzlichem Dank das **Donnerstagsteam der Kleiderstube** verabschiedet.

Das Donnerstagsteam der Kleiderstube, das vor Corona von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet hatte und während Corona pausierte (weil die Mitglieder des Teams altershalber zur Corona-Risikogruppe gehörten), tritt nunmehr endgültig in den wohlverdienten Ruhestand. Auch nachdem, wie berichtet, Teamleiterin Maria Kaphegyi nach schwerer Krankheit verstorben ist. Größtenteils war das Donnerstagsteam seit der Gründung 1997 schon so zusammen. Im Auftrag der Kirchengemeinde bedankte sich Diakon Dr. Görres ganz herzlich für die vielen Jahre Ehrenamt in der kirchlichen Kleiderstube. Dem Team gehörten zuletzt an: Theresia Bertsch, Sigrid Eichhorn, Annemarie Haidorf, Frieda Januschewski, Gisela Kiefl, Paula Kraft, Marie-Luise Leser, Annemarie Steiner, Marianne Walther sowie die verstorbene Maria Kaphegyi.

Die Kirchliche Kleiderstube wird nunmehr nur noch dienstags von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet haben. Diese Einrichtung ermöglicht für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger – kein Sozialausweis notwendig – die Beschaffung von guter modischer Gebraucht-Bekleidung für die ganze Familie, ebenso Haushaltswaren und Kleinmöbel. Der Erlös kommt caritativen Zwecken zugute.

Für die Kleiderstube: Fr. Hirsch, Fr. Maier

MICHELWINNADEN



Schwester Josefina besuchte die Mini-Stunde

Im August fand eine **Mini-Stunde** im Michelwinnader Pfarrgarten statt. Da Christina Geray zu diesem Zeitpunkt auf Besuch bei ihrer Familie in Michelwinnaden war, besuchte sie die Ministranten im Pfarrgarten. Christina Geray, die seit ihrer Einkleidung den Namen Schwester Maria Josefina trägt, lebt seit ein paar Jahren im Kloster in Auerbach in der Oberpfalz. Sie hatte bald nach ihrem Abitur den Wunsch verspürt, einer Ordensgemeinschaft anzugehören. Ihre Gemeinschaft, das sind die Schulschwestern von Unserer Lieben Frau.

Schwester Josefina berichtete begeistert von ihrem täglichen Leben in der Gemeinschaft und erzählte den Ministranten ihre Beweggründe, Ordensschwester zu werden.

Die Minis haben sich über den Besuch von Schwester Josefina sehr gefreut.

Text / Foto: Christine Stehle

KGR

Am Dienstag ist Sitzung

Der **Kirchengemeinderat von St. Peter** hat am kommenden **Dienstag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr eine Sitzung** (im Gemeindehaus St. Peter / Großer Saal). **Schwerpunktthema ist Caritas.**

Frau Dirlwanger informiert über allgemeine Sozialberatung, Frau Kopittke stellt sich und das Programm der Caritas-Wohnraumoffensive vor; weitere Themen: Erbschaften, Neubesetzung der freien Stelle im Pastoralteam, Pandemie-Verordnungen für Kirche und Gemeindehaus in der Herbst- und Winterzeit.

Die Sitzung ist öffentlich, Gäste sind willkommen, bitte den Mund-/Nasenschutz mitbringen.

FILM

„Arlette – Mut ist ein Muskel“

Der Film handelt von einer jungen Frau aus Zentralafrika, die wegen einer Schussverletzung in Berlin operiert wird. In Deutschland wird sie gut aufgenommen und versorgt. Aber auch ihre Schwierigkeiten mit Sprache und Heimweh sind Thema. Regisseur Florian Hoffmann ist Gast der Vorführung und steht anschließend für ein Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung.

Am 16. Oktober um 19.30 Uhr in der Schwemme (Stadthalle). Eintritt 5 €. In Kooperation des seenema mit der Integrationsbeauftragten Ophelia Gartzke, der AG Eine Welt und der Fair-Trade-Steuerungsgruppe Bad Waldsee. Vorverkauf im Weltladen. Bitte Corona-Regeln beachten.

REUTE

Am Mittwoch ist KGR-Sitzung

Die **nächste Kirchengemeinderatssitzung in Reute** findet am kommenden **Mittwoch, 14. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus** statt.

Tagesordnungspunkte sind unter anderem das Weiterarbeiten an dem ausgewählten Schwerpunktthema vielfältige Kirche sowie Infos über die Pandemie-Verordnung für Kirche und Gemeindehaus in der Herbst- und Winterzeit und ihre Umsetzung vor Ort in Reute,

Bericht aus dem Verwaltungsausschuss.

Die Sitzung ist öffentlich, Gäste sind willkommen, bitte den Mund-/Nasenschutz mitbringen.

Kapelle Kümmerazhofen: Wir freuen uns, dass wir ab dem 12. Oktober wieder die zweiwöchentliche Andacht in Kümmerazhofen feiern können. Bitte beachten Sie auch hier die Corona-Regeln wie Abstand halten (die Sitzplätze sind ausgewiesen) und eigenes Gesangsbuch mitbringen ...

Am 18. Oktober wird das Patrozinium der Kapelle gefeiert.

Das Sternsingermobil macht Halt in Reute Einladung an Interessierte aus der ganzen SE

Auf seiner aktuellen Deutschland-Tour ist das Sternsingermobil am kommenden **Mittwoch, 14. Oktober, um 15.00 Uhr** in Reute am Katholischen Gemeindehaus zu Gast und informiert über die Arbeit des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ und die kommende Aktion Dreikönigssingen.

Im Fokus der Tour steht das Thema der Sternsingeraktion 2021: „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“. Der weiße, aufklappbare Transporter kann von den Kindern und Jugendlichen der ganzen Seelsorgeeinheit Bad Waldsee beim Katholischen Gemeindehaus in Reute genauestens unter die Lupe genommen werden. Von 15.00 bis 17.00 Uhr werden die Mädchen und Jungen ein abwechslungsreiches Spiel- und Mitmachangebot erleben, das von pädagogisch geschultem Personal begleitet wird. So wird zum Beispiel anschaulich erklärt, wo das Kindermissionswerk überall auf der Welt hilft: An einer großen magnetischen Weltkarte hängen Porträts von Kindern aus der Ukraine, dem Libanon, Indien, Tansania, Kenia und Peru. Kurzinfos auf den Rückseiten der Fotos erzählen ihre Geschichten, die so für die Kinder in Deutschland begreifbar werden.

Zum bestmöglichen Schutz der Besucher und der Begleiter des Sternsingermobils in der Corona-Krise haben die Verantwortlichen ein spezielles Hygienekonzept erarbeitet. Dazu zählen unter anderem das Tragen von Mundschutz, Händedesinfektion und kleinere Gruppen im Mobil.



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

VOR 600 JAHREN STARB DIE GUTE BETH – ANNÄHERUNGEN

Die selige Elisabeth Achler starb vor 600 Jahren, am 25. November 1420 in Reute – nach einer Serie, in der wir das Deckengemälde in ihrer Grab-Kapelle in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute betrachtet haben, wollen wir nun fortfahren mit weiteren Texten, die uns die Gute Beth, die Passionsblume Oberschwabens, näherbringen.

Pilgererfahrungen – DAMALS UND HEUTE



Mit der „Kirche in der Mitte“ schlossen wir in der letzten Ausgabe des Kirchenanzeigers die Reihe der Bildbetrachtungen des Freskos über dem Grab der Guten Beth, ab.

Nähern wir uns über den heutigen Treppenaufgang der Pfarrkirche St. Peter und Paul, so treffen wir auf eine weitere wunderbare Bildkomposition: Der Kunstmaler Josef Nicklas aus Reute stellte in seinem Sgraffito im Jahre 1935 wieder viele Menschen dar, die sich auf den Weg zu Gott und ihrer Schwester des Glaubens, der Guten Beth, machten. Über dem Bild ist in der gleichen Technik eine Sonnenuhr angebracht. Sie zeigt uns die Tageszeit an – auch die Lebenszeit.

Am 4. Juli 2020 eröffneten wir (anstelle der Sternwallfahrt) die Pilgerzeit zur Guten Beth. Inzwischen konnten wir viele gute und berührende Erfahrungen erleben mit den 14 Pilgergruppen, die sich bei uns gemeldet hatten. Auch bei Segnungen von schwer erkrankten Menschen. Viele Kerzen brennen täglich am Grab der Guten Beth und zeugen von den stillen Gebeten der Menschen. Gerne werden auch die Pilgerhefte in der Gut-Betha-Kapelle mitgenommen. Ab dem nächsten Kirchenanzeiger werden einige Pilgergruppen von ihren Erfahrungen berichten.

Sr. M. Birgitta



Das Wort Sgraffito leitet sich ab vom italienischen „sgraffiare“, was nichts anderes als „kratzen“ bedeutet. Ursprünglich verzierte man damit Hauswände, die zuvor mit verschiedenen Lagen Putz überzogen wurden. Die Sgraffito-Technik spielte eine sehr große Rolle während der Renaissancezeit in Italien und breitete sich von dort auch nach Mittel- und Nordeuropa aus.

Quelle: KUNSTKURS-ONLINE.de

KLOSTER REUTE / KOLBE-HAUS

Bildungshaus „Maximilian Kolbe“
Informationen und Anmeldung
Kloster Reute, Tel. 708-211

Mail: bildungshaus@kloster-reute.de

www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm



Scham – Hüterin der menschlichen Würde

In diesem Jahr laden die Tage der geistlichen Herausforderung, die vom 16. bis 20. November im Bildungshaus des Klosters stattfinden, ein, sich mit Scham auseinanderzusetzen. Das Referentinnenteam, Dr. Georg Beirer, Sr. Paulin Link und Sr. Pernela Schirmer, gehen das aus verschiedenen Perspektiven in Form von Referaten und Austausch, Zeit der persönlichen Auseinandersetzung, Gruppenarbeit und Gebet an.

Weitere Informationen und Anmeldung siehe oben



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links)
und Pfarrer Stefan Werner.

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

P. Hubert Vogel: Gut-Betha-Platz 10

Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online

Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de

Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de

Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörlinger, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinmaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner

Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann

Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 8. Oktober
Gal 3,1-5; Lk 11,5-13

Freitag, 9. Oktober
Gal 3,6-14; Lk 11,14-26

Samstag, 10. Oktober
Gal 3,22-29; Lk 11,27-28

Sonntag, 11. Oktober
L I: Jes 25,6-10a; L II: Phil 4,12-14.19-20; Ev: Mt 22,1-14 (oder 22,1-10)

Montag, 12. Oktober
Gal 4,22-24.26-27.31-5,1; Lk 11,29-32

Dienstag, 13. Oktober
Gal 5,1-6; Lk 11,37-41

Mittwoch, 14. Oktober
Gal 5,18-25; Lk 11,42-46

Donnerstag, 15. Oktober
Eph 1,1-10; Lk 11,47-54

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Jeremia 6,9-21

Freitag: Jeremia 7,1-15

Samstag: Jeremia 7,16-28

Sonntag: Psalm 119,113-120

Montag: Jeremia 9,1-23

Dienstag: Jeremia 12,1-6

Mittwoch: Jeremia 13,1-11

Donnerstag: Jeremia 14,1-16

MAGAZIN DER DIÖZESE



Sonntagsblatt-Austräger/in gesucht

Wer hat Interesse daran, im Stadtgebiet und im Frauenberg das katholische Sonntagsblatt einmal in der Woche auszutragen? Siebenundzwanzig Hefte pro Ausgabe sind es. Bei Interesse wenden Sie sich an den Schwabenverlag, Senefelderstraße 12, 73760 Ostfildern, Postfach 42 80, Iris Koch (Vertrieb), Tel. 0711 / 44060.

KUR- UND REHA-SEELSORGE



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.